

Fraunhofer-Gesellschaft Postfach 20 07 33 80007 München

Herrn
Wolfgang Neumann
Brandenburger Str. 49
14778 Golzow

Der Präsident

Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger
Durchwahl +49 (0) 89/12 05-10 00
Fax+49 (0)89/12 05-77-1000
hans-joerg.bullinger@zv.fraunhofer.de
www.fraunhofer.de

Hansastraße 27c
80686 München

b!uLc,a^<, Ü^./^..O.OX
y ' /

München,
31. Oktober 2007

Sehr geehrter Herr Neumann,

herzlichen Dank für Ihr offenes und eindringliches Schreiben.

Ihrer sorgfältigen Recherche können wir in vielen Punkten nur ausdrücklich zustimmen, möglicherweise mit der etwas anderen Sichtweise einer Forschungseinrichtung. Sehr tieffrequenter oder sogar Infraschall, übrigens beileibe nicht nur von Windenergieanlagen, wird in vielerlei Hinsicht noch verdrängt, vernachlässigt und unterbewertet. Physikalisch, technologisch und auch physiologisch/psychologisch weist Infraschall u.a. infolge der sehr großen Wellenlängen einige erschwerende Besonderheiten auf. Er ist schwer zu lokalisieren und noch schwerer durch sekundäre Schutzmaßnahmen zu dämmen, zumal alle bekannten Dämm-Maßnahmen bei tiefen (Hör-) Frequenzen bereits in ihrer Wirkung deutlich nachlassen. Zugleich lässt sich Infraschall physiologisch bei Betroffenen mitunter nur eingeschränkt bewerten, da es eine Reihe von besonders sensiblen Menschen gibt und mitunter auch Störungen des Gleichgewichtsorgans den subjektiven Eindruck bewirken, tieffrequente Geräusche zu hören. Bitte verstehen Sie diesen Punkt nicht falsch oder gar auf konkrete Personen bezogen. Aber dieser Aspekt gehört zu einer sachlichen Gesamtbetrachtung.

Leider reagieren die zuständigen Behörden auf diese latenten Probleme der Windenergieanlagen mit einer gewissen "inneren Ruhe", so dass auch unsere bisherigen Forschungsinitiativen zu technologischen Lösungen noch nicht die gewünschte Beachtung erzielten. Hierin sehen wir aber mit unseren Fraunhofer-Instituten künftig eine große Herausforderung. Lärm als eine typische Technikfolge mit neuen Technologien zu reduzieren oder gar zu eliminieren. Dazu sind wir unter anderem in einem großen Projekt Namens InMAR aktiv um Lösungen zu entwickeln, die zukünftig in der industriellen Fertigung zum Einsatz kommen müssen. Informationen dazu finden Sie hier: <http://www.inmar.info/start.htm>

Fraunhofer Gesellschaft

Wir sind der festen Überzeugung, dass man gegenüber der Politik zwar etwas fordern muss, gleichzeitig aber auch in der Lage sein muss eine mögliche Lösung anzubieten. Daher forschen wir bei Fraunhofer an diesen Themen mit besonderem Nachdruck und vor allem zum Nutzen der Menschen. Wenn Sie dazu mehr erfahren wollen steht Ihnen auch unser Herr Dr. Philip Leistner, Leiter der Akustik-Abteilung unseres Fraunhofer Instituts für Bauphysik in Stuttgart für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen